

Die ersten Urteile über das soeben erschienene Buch:

HERMANN HESSE / Kleine Welt

In allen Geschichten gestaltet Hesse Menschen, die durch Charakterzüge und Veranlagungen ein besonderes Lebensgesetz haben und es bis an das Ende verfolgen. Wie diese Menschen vor uns hintreten, zeigt wie immer die hervorragende Beobachtungsgabe des Dichters. Mit feiner Ironie, durch die Güte des Herzens nie verlegend wirkend, und in vollendetem Stil entwirft Hesse fesselnde Lebensbilder. (Berliner Lokalanzeiger)

Diese „Kleine Welt“, in der es keine leeren Begriffe, nur das atmende Leben gibt in seinen reichen Klängen, möchte den Leser zum Lauschen verführen, nicht zuletzt zum Lauschen in sich selbst hinein. Ein Buch, das uns auf uns selbst zurückführt. (National-Zeitung, Basel)

Diese schwäbische „Kleine Welt“ Hermann Hesses, eine Brudersphäre zu Seldwyla, scheinbar verschollen und doch wieder vorhanden — rührt mit elegischem Zauber den Leser an. Eine Beschwichtigung kommt über ihn, er weiß nicht wie. Drei, sieben Sätze einer in den heimlichsten Schönheiten erfahrenen Sprache richten ihn auf in erregten Zeiten. Sie erfüllen uns mit der Zuversicht, daß solche Leistungen deutscher Prosa unerschütterlich sind. (Neue Zürcher Zeitung)

Hermann Hesse hat für die Kleinstadt eine neue dichterische Prägung gefunden. Ausgezeichnet werden diese einzelnen Typen gesehen und mit liebender Sorgfalt nachgezeichnet. Lebensvoll in der gegebenen Begrenzung werden die Schicksale dieser Menschen wiedergegeben. Eine stimmungsvolle Umschlagzeichnung und ein sauberer klarer Druck geben dem Buche auch äußerlich seine besondere Note. (Germania, Berlin)

Hier erweist sich die Echtheit und die Unbestechlichkeit des Dichters. Es sind Einzelschicksale, oft von heranwachsenden Menschen, die ihren Beruf verfehlt haben, bis sie schließlich in den richtigen hineintaumeln. Es sind auch schüchterne Liebhaber, Heimkehrer aus der weiten Welt, und die Enge und nahe Nachbarschaft der Kleinstadt guckt überall durch die Türrißen. So baut sich sauber und gesetzmäßig Schicksal um Schicksal vor unseren Augen auf. Die Geschichten sind so klar und gediegen erzählt, daß jedes Wort sitzt, wie es muß. (Magdeburgische Zeitung)

Der vorliegende Band enthält sieben für die Gesammelten Werke bearbeitete Erzählungen: DIE VERLOBUNG / WALTER KÖMPFF / LADIDEL / DIE HEIMKEHR / ROBERT AGHION / EMIL KOLB / DER WELT-

VERBESSERER. Einband v. E. R. Weiß. Schutzumschlag v. Hans Meid. Geh. 5.—RM, kart. 5.75 RM, Leinen 7.50 RM

4
id

S. FISCHER VERLAG · BERLIN